SWUP GmbH
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

PROJEKTREFERENZ
SWUP GmbH

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das
Deutschland STIPENDIUM

Priwall - Promenade

Ort: Lübeck - Travemünde (Schleswig-Holstein)
Auftraggeber: Hansestadt Lübeck, Fachbereich Stadtgrün und Verkehr
Zeitraum: 2012-2020
Leistungsphase nach HOAI: 1 - 8
Baukosten: Gesamtbauvorhaben 8,9 Mio. € brutto. Erster Bauabschnitt 1 Mio. € brutto.

Mit der umlaufenden Erlebnis-Promenade an der Travemündung entsteht ein Projekt, das die eher ruhig, etwas verschlafen gelegene Wasserkante der Priwall-Halbinsel mit der touristisch bereits stark frequentierten Travemünder Uferseite verbindet. SWUP GmbH übernahm die Planung.

Zwei Fährverbindungen bilden das Bindeglied zwischen Wasserkante und Uferseite. Sie werden von Touristen gern genutzt. Antriebsfeder der Entwicklung der Wasserkante und des Passathafens auf dem Priwall ist ein privater Investor, der den nordöstlichen Teil der Halbinsel aus seinem Dornröschenschlaf erwecken will. Die Hansestadt Lübeck unterstützt seit 2013 die Entwicklung öffentlicher Flächen entlang des Hafens und des östlichen Traveufers mit Mitteln aus touristischen Fördermittelprogrammen.

Die Realisierung ist in zwei Stufen unterteilt. Der 1. Bauabschitt ist seit März 2017 eröffnet. Er beinhaltet einen Abschnitt von ca. 100 m Länge, der - mit einem barrierefreien Zugang zum Fähranleger und zum Strand - das etwa drei Meter über dem Meeresspiegel gelegene Niveau der Promenade direkt mit dem Wasser verbindet.

Ein Aussichtspunkt und eine großzügige Stufenanlage mit Treppen- und Sitzbereichen ermöglichen es, den Blick über die Trave und den Strand schweifen zu lassen. Auf der mit einem Betonstein mit Natursteinvorsatz befestigten Promenade fallen die ca. 4,50 m langen Bänke als zentrale

Ausstattungselemente ins Auge. Bis zu 10 Personen finden darauf Platz. Die Form und die an der Unterseite blau-abstrahlende LED-Beleuchtung unterstreichen den maritimen Charakter der Promenade.

Der 2.- 5. Bauabschnitt umfasst etwa 800 Meter der Promenade, die von einer großen Freitreppe und den Holzdecks zum Hafenbecken bestimmt werden. Ein großräumiges Wasserspiel aus Granitblöcken in einem flachen Wasserbecken mit Quellern und Wasserspielmotiven dient - von der neuen östlichen Erschließung aus - als Entree der Promenade.

Zwei maritime Themenspielplätze mit einem Spielschiff und Kletternetzen in Form von Reusen und Fischernetzen im Böschungsbereich, die die neu errichtete "Ostseestation" mit dem Stegplateau am Wasser verbinden, sind zentrale Anziehungspunkte für kleine Spaßsuchende. Die "Ostseestation" ist eine wissenschaftlich, pädagogische Einrichtung mit den Themenschwerpunkten "Ökosystem Ostsee" / "Lebensraum Ostsee".

Den Kompassplatz und die Südermole dominieren zwei Sitzskulpturen: Die "Sitzboje" und der "Sitzkompass". Sie dienen als weithin sichtbare Landmarken.

Die Realisierung erfolgt als Planungsgemeinschaft Priwall mit dem Planungsbüro Hahm aus Lübeck.

Fotos: Oliver Franke

Projekt online aufrufen